

Annemarie Schnitt

Diese Nummer wird gesponsert von:

Monatsblatt No. 23

April 2014 / kostenlos

Das kleine Café, Köln

Aktuelle Ausstellung in Das kleine Café:

Mo. – Fr. 8:00 – 19:00,
Sa. und So. 9:00 – 18:00



Identität

Krysztof Kopec und Lucilla Kossowska, Malerei

ViSPR und Redaktion

KSP! Kölner Schule für kreative Prozesse

Kathrin Kiss-Elder

Niehler Kirchweg 63 D-50733 Köln

T. 0172-4629072

kisselder@ksp-online.de

Auflage: 1000

Erscheinen: Monatlich zum Ersten.

Mitarbeit externer Künstler erwünscht.

Schwerpunkt der nächsten Nummer:

Der Kuss

Die Juli-Ausgabe ist als internationale Ausgabe konzipiert. Reichen Sie ab jetzt Gedichte in Englisch ein. Schwerpunkt: Blue.

Alle Inhalte des Faltblatts sind urheberrechtlich geschützt und dürfen in jeglicher Form nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Rechteinhaber verwendet werden.

Ich glaube

an eine Bleibe
hinter dem Horizont
wohin kein Weh mich verfolgt
wo keine Sorge mich lähmt
wo keine Trauer mich drückt

ich glaube an eine Bleibe für mich
unter einem anderen Himmel
befreit von Erdschwere
auferstanden aus Asche

Ich glaube an Siege über den Tod
ich glaube solange ich glauben kann
an etwas ganz Neues
das noch kein Auge gesehen
kein Ohr erhört
keine Stimme besungen hat

ich glaube
über das Leben hinaus ans Leben

Der Glückskeks

Dein Weg bringt dir Glück.
LE.

Lyrik in Köln

Schwerpunkt

Wege

Eine Initiative zur Förderung der
Dichtkunst in Köln



Das Faltblatt wird veröffentlicht von

KSP!



Kölner Schule für kreative Prozesse
www.lyrikinkoeln.org

Fritz Johann Andrzejewski

Zugreise

eine Serie bunter
sich schnell bewegender
an mir vorüberziehender Bilderketten

Landschaften

Orte

Plätze

Sträucher

Bäume

Häuser

Freuden

Begegnungen

ein Stückchen Himmel ...

MENSCHEN

jeder für sich selbst
einzigartig!

Katja Braun

Wasser des Lebens entstehen durchs fließen.
Kühles Nass erneuert die Liebe.
Lebendiges Wasser verändert die Lebenswege.
Wasser, gewaltig zerstörend, unfassbar erneuernd.
Wasser, Wunder des Seins.
Spass, Leben, Zerstörung, Wunder – das Wasser.

Laura Topor

In einem namenlosen Raum

In einem namenlosen Raum hallten deine Schritte
Die immer tiefer in dem Marmor Spuren hinterließen
Beeilt habe ich mich durch die gespaltete Tür
reinzutreten/
Nach dir in dem Tempel zu suchen
Deinen Schatten sah ich, wie er die Wände streichelte
Deine Abdrücke brannten immer noch unter meinen
Füßen/
Gerade hattest du den Ort betreten
Und ich streckte die Arme nach vorne
In der dicken Luft nach dir zu tasten
Leere und Säule trafen sie unverhofft
Ich hörte deinen Atem und ich drehte mich um
Dort warst du auch nicht, ich suchte weiter nach dir
Ich fand dich nirgendwo

Erik Kromat

vließe

stelle die goettin
in frage, und frage
dich, wer
ueber wessen leben
herrscht.

du bist nicht
schoen, sagst du;
aber wer
ist es dann fuer
dich, hier.

streite dich, an
einem wort;
verbrenne wege
und deren
oberflaeche.

bleibe wo du
stehst, tief-
gruendig, und stelle
einen fuß auf
fels.

Cor Haverland

Es gibt Tage, da schlage ich die Augen morgens auf ohne aufzuwachen.
Ich setze einen Fuß vor den anderen ohne zu wissen
ob ich wirklich Schritte setze, die
mich weitertragen.

Ich gehe blind durch meinen Tag ich gehe
weiter.